

Referat über die Einleitung von G.
 Gutzke zu seiner Ausgabe der
 „Schwester Monica“.

Die Identifizierung des Dichters der
 „Schwester Monica“ mit E. P. A. Hoffmann
 scheint mir, so weit ich auf Grund der Ein-
 leitung ohne Einblick in das Buch selbst
 urteilen kann, gelungen zu sein, nur
 wären die Beweisgründe straffer zu fassen,
 wodurch die vielen Wiederholungen ver-
 mieden würden. Auch würde es sich
 empfehlen, die einzelnen Absätze, welche
 die Beweise enthalten, mit Randnoten
 zu versehen (z. B. Einfluß Jean Pauls, Ein-
 fluß Schellings, Schopenhauers ngr., ro-
 mantische Ironie ngr., sprachliche Ei-
 genheiten, musikalische, jüdische Aus-
 drücke ngr.); ~~was~~ dadurch würde die
 Übersichtlichkeit sehr gewinnen. S. 17
 Anm. 2) wird von Schaberts Symbolik des
 Traumes gesprochen und der mutmaß-
 liche Einfluß dieses Buches auf die „Schwester

Monica' angedeutet; warum wurde der
gewiß für die Identifizierung nicht un-
wichtige Vergleich nicht durchgeführt?
- Besonders auffällig ist die häufige Ver-
wendung von Fremdwörtern (von mir am
Rande mit ! versehen), die sich leicht
vermeiden ließen und durch gute deutsche
Worte ersetzt werden könnten, wodurch
die Lesbarkeit der Einleitung nur ge-
winnen könnte.

29/VI.09



Blümmel